

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Finanzausschusses vom 08.05.2008 um 18.05 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend: Oberbürgermeister Müller

UsW-Stadtratsfraktion:

Stadtrat Schmidt
Stadtrat E. Müller (für Stadtrat May)
Stadträtin Richter

CSU-Stadtratsfraktion:

Stadträtin Schwab
Stadtrat Moser
Stadtrat Rank

SPD-Stadtratsfraktion:

Stadträtin Dr. Endres-Paul
Stadträtin Kahnt

FW-Stadtratsfraktion:

Stadträtin Wallrapp
Bürgermeisterin Regan

KIK-Stadtratsfraktion:

2. Bürgermeister Christof

ödp-Stadtratsgruppe:

Stadträtin Schmidt

Berufsmäßige Stadträte: Groß

Berichterstatter: Rechtsrätin Schmöger
Oberamtsrat Hartner
Dipl. – Ing. Kruckow

Protokollführer: Verwaltungsfachwirt Müller

Als Gäste: Stadtrat Konrad

Stadtrat M. Müller
Stadträtin Wachter
Ortsprecher Pfrenzinger
Ortsprecherin Schlötter
Stadtrat Popp
Stadträtin Glos

Entschuldigt fehlten: Stadtrat May

Feststellung gemäß § 27 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder des Finanzausschusses waren ordnungsgemäß geladen. Von den 13 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Finanzausschuss ist somit beschlussfähig. Es bestehen keine Einwände gegen die Tagesordnung.

1. Antrag zum Betrieb eines Stadtstrandes

Antrag auf Ausnahmegenehmigung von der Lärmschutzverordnung

A. Oberbürgermeister Müller geht auf den Sachverhalt ein und stellt dar, dass Oliver Höhn beantragt habe auch im Jahr 2008 den Stadtstrand in Kitzingen zu betreiben. Er stellt dar, dass sich der Antrag in diesem Jahr auf den Bereich vor der Feuerwehr beziehe, da er dort auch in den Abendstunden noch Sonneneinstrahlung habe.

Die Verwaltung befürworte jedoch den Stadtstrand an der gleichen Stelle wie im Jahr 2007 zu platzieren, nachdem dieser dann im Festgelände des Weinfestes wäre, erfordere dies eine Einigung (Platzmiete, gleiches Angebote) zwischen dem Stadtmarketingverein und Herrn Oliver Höhn. Die Verwaltung könnte sich aber auch vorstellen, den Stadtstrand im Bereich der Feuerwehr zugenehmigen und somit diesen Bereich in das Weinfestgelände ein zu beziehen, was jedoch ebenfalls eine Einigung der Beteiligten voraussetze.

Im Folgenden diskutieren die Stadträte über den Antrag und kommen überein, dass der Stadtstrand an beiden Stellen umgesetzt werden könnte, die Beteiligten sich jedoch einigen müssten.

B. **Mit 12 : 1 Stimmen**

A) Der OH-Veranstaltungs-GmbH, vertreten durch Herrn Oliver Höhn, wird die Erlaubnis erteilt, in der Zeit von Mai 2008 bis September 2008 einen Stadtstrand wie im Jahr 2007 betreiben zu dürfen. Voraussetzung ist, dass in Bezug auf die Durchführung des Weinfestes 2008 eine Einigung zwischen der OH-Veranstaltungs-GmbH und dem Stadtmarketing Verein betreffend Angebot, Standgebühr usw. zustande kommt.

Bedingungen und Auflagen der Nutzungserlaubnis sind noch festzusetzen und das Baurecht zu prüfen. Kosten für die Stadt dürfen nicht entstehen.

B) Sofern eine Einigung, wie unter A) genannt, nicht zustande kommt, wird die Zustimmung zur Erteilung einer Erlaubnis zum Betrieb des Stadtstrandes vom Mai 2008 bis September 2008 auf Höhe des Feuerwehrgerätehauses (Antrag vom 18.02.2008) erteilt.

Bei entsprechender Einigung zwischen dem Stadtmarketingverein und der OH-Veranstaltungs-GmbH kann der Stadtstrand auch während des Weinfestes betrieben werden.

Bedingungen und Auflagen der Nutzungserlaubnis sind noch festzusetzen und das Baurecht zu prüfen. Kosten für die Stadt dürfen nicht entstehen.

C) Die tägliche Betriebszeit wird wie folgt festgelegt:

Sonntag bis Freitag:	11:00 Uhr bis 22:00 Uhr
Samstag:	10:00 Uhr bis 23:00 Uhr

Bei begründeten Beschwerden kann die Betriebszeit am Samstag auf 10:00 Uhr bis 22:00 Uhr beschränkt werden.

Eine Beschallung des „Stadtstrandes“ darf nicht erfolgen.

2. Grund- und Hauptschule Siedlung

Sicherheitskonzept

A. Oberamtsrat Hartner geht auf den Sachverhalt ein und stellt dar, dass auf Anraten des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus ein Sicherheitskonzept für die Schulen erstellt werden sollte. Aufgrund des Konzeptes für die Grund- und Hauptschule Siedlung habe die Bauverwaltung die einzelnen Kosten ermittelt. Es gehe nun darum, in welchem Ausmaß man die Sicherheitsausführungen beschließe.

Dipl. – Ing. Kruckow geht im Folgenden auf die Inhalte des Konzeptes ein und stellt die einzelnen möglichen Ausführungen bzw. Bausteine und deren Kosten dar.

Im Folgenden diskutieren die Stadträte über die einzelnen Möglichkeiten und kommen mehrheitlich überein, dass in der Grund- und Hauptschule Siedlung ein Kommunikationssystem (Sprechanlage und Türoffner) sowie eine Schließanlage eingebaut werden sollten.

Hinsichtlich eines möglichen Feuerwehrschlüsselkastens schlägt Stadtrat Schmidt vor, einen Schlüssel bei der Feuerwehr zu hinterlegen, damit diese im Ernstfall darauf zugreifen könnten.

B. Mit 12 : 1 Stimmen

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.

2. Zur Verbesserung der Sicherheit an der Grund- und Hauptschule Siedlung werden überplanmäßig 14.500 € bereitgestellt. Folgende Sicherheitsmaßnahmen sind durchzuführen:

- Kommunikationssystem (Sprechanlage und Türoffner)
- Schließanlage

3. Angebot einer Mittags- und Hausaufgabenbetreuung an der Grundschule Siedlung

A. Oberamtsrat Hartner geht auf den Sachvortrag ein und stellt dar, dass anhand der Sprengeländerung in 2003 die Raumproblematik bereits absehbar war. Derzeit stehen für 16 Klassen nur 13 Klassenräume zur Verfügung, so dass man sich derzeit mit Fachräumen behelfen müsse. Darüber hinaus besteht aufgrund des Bedarfes an einer Hausaufgabenbetreuung zusätzliche Raumnot. Nachdem noch nicht klar sei, bis wann die Ganztagsklasse für die Grundschule Siedlung genehmigt werde, müsste man sich bis dahin für die Mittags- und Hausaufgabenbetreuung behelfen. Denkbar wäre ein Container bzw. das Anmieten von Räumen in St. Vinzenz. Hierzu werden die Details erst bis zum 29.05.2008 vorliegen, so dass in dieser Stadtratssitzung auch der Beschluss hierzu gefasst werden könne.

Oberbürgermeister Müller erklärt, dass man der Mittags- und Hausaufgabenbetreuung zustimmen sollte, nachdem diese der Stadt aufgrund des ehrenamtlichen Einsatzes kein Geld koste. Bis zu einer möglichen Ganztagsklasse sollte man sich seiner Auffassung nach mit Räumen in St. Vinzenz behelfen, da diese geeigneter seien, als die Unterbringung im Container. Er weist darauf hin, dass bis zur Stadtratssitzung am 29.05.2008 die Kostensituation (Container oder Miete St. Vinzenz) abgeklärt werde, wonach in dieser Sitzung die Entscheidung getroffen werden könne.

Berufsmäßiger Stadtrat Groß stellt fest, dass die Schülerzahlen auf lange Sicht eher ansteigen werden und man sich deshalb Gedanken hinsichtlich einer Endlösung machen sollte. Er erklärt, dass man einen Vorentwurf mit grober Kostenschätzung fertige, an welcher Stelle eine bauliche Veränderung möglich sei.

Stadträtin Schmidt fragt nach, ob die Mittags- und Hausaufgabenbetreuung im Container der Stadtjugendpflege durchgeführt werden könnte, worauf Oberamtsrat Hartner erklärt, dass dies ebenfalls andiskutiert wurde, man jedoch zum Ergebnis kam, dass dort eine Doppelnutzung nicht sinnvoll sei.

Stadtrat Schmidt schlägt vor, die Mittags- und Hausaufgabebetreuung im Foyer der Dreifachturnhalle im Sickergrund unterzubringen, nachdem diese ebenfalls in unmittelbarer Nähe zur Schule liege und der Stadt kaum Kosten verursache.
Oberbürgermeister Müller sagt eine Prüfung zu.

B. Ohne Abstimmung

Oberbürgermeister Müller verweist den Punkt bis zur Klärung der Kosten hinsichtlich eines Ausweichquartiers in die Fraktionen und Gruppen, so dass in der Sitzung am 29.05.2008 die Entscheidung zur Mittags- und Hausaufgabenbetreuung getroffen werden könne.

4. Haushaltsüberschreitungen

Ohne Abstimmung

Es wird zustimmend davon Kenntnis genommen, dass für das Rechnungsjahr 2008 Haushaltsüberschreitungen bei

HSt.	Bezeichnung	Haushaltsansatz	Überschreitungs- betrag
<u>VwHh:</u> 7189 5011	Kläranlage; Unterhalt eigener Gebäude Flachdachsanierung Rechen- zentrum	0,00 €	25.000,00 €
<u>VmHh:</u> 7181 9357	Kläranlage; Beschaffung von Fahrzeugen bereits genehmigte HÜ somit insgesamt:	0,00 €	5.644,10 € <u>28.485,90 €</u> <u>34.130,00 €</u>
HSt.	Bezeichnung	Haushaltsansatz	Überschreitungs- betrag
<u>VmHh:</u> 2121 9452	D. Paul-Eber-Schule; Erweiterungs-, Um- und Aus- bau Maßnahme	0,00 €	100.000,00 €
4607 9400	Umzugskosten Einrichtung der Jugendarbeit; Zentraler Jugendtreff Siedlung	0,00 €	17.000,00 €

genehmigt wurden.

Die Deckung erfolgte für HSt.

7189 5011 durch Mehreinnahmen bei HSt. 9000 0030 - Gewerbesteuer.

7181 9357 durch Ausgabeneinsparungen bei HSt. 6309 9501 - Tiefbaumaßnahme Nordtangente.

2121 9452 durch Ausgabeneinsparungen bei HSt. 2121 9451 - D. Paul-Eber-Schule; Erweiterungs-, Um- und Ausbau Maßnahme; Sanierung, Brandschutz.

4607 9400 durch Ausgabeneinsparungen bei HSt. 6309 9501 - Tiefbaumaßnahme Nordtangente.

5. Einziehung von öffentlichen Feld- und Waldwegen der Gemarkung Kitzingen

Mit 13 : 0 Stimmen

Folgende nicht ausgebaute Feld- und Waldwege sind gemäß Art. 8 Abs. 1 BayStrWG aus Gründen des öffentlichen Wohles einzuziehen:

lfd. Nr.	Fl.Nr.	Gemarkung	Bezeichnung	a) Anfangspunkt b) Endpunkt	Länge in km
1	5043	Kitzingen	Weg im Giltholz	a) Fl.Nr. 4967 b) Fl.Nr. 5036	0,289
2	5044	Kitzingen	Weg im Giltholz	a) Fl.Nr. 4967 b) Fl.Nr. 5033	0,440

6. Klärwerk Kitzingen - Sanierung der Räumlerlaufbahnen Vorklärbecken und Sandfang

Mit 13 : 0 Stimmen

1. Vom Sachvortrag des Stadtbauamtes wird Kenntnis genommen.
2. Die Firma Friedrich Krumme GmbH, Bad Hersfeld erhält den Auftrag, die Räumlerlaufbahnen des Vorklärbeckens und des Sandfanges gemäß Angebot vom 16.04.2008 in Höhe von 64.264,13 € incl. MWSt. zu sanieren.
3. Die erforderlichen Mittel stehen bei der Haushaltsstelle 1.7181.9680 zur Verfügung

7. Expo Real 2008

Mit 13 : 0 Stimmen

Es besteht Einverständnis damit, dass die Stadt Kitzingen an der Expo Real 2008 als Standpartner der Europäischen Metropolregion Nürnberg teilnimmt. Bei der HSt. 1.7911.9590 stehen die Haushaltsmittel zur Verfügung.

Dem Oberbürgermeister wird Vollmacht erteilt, die verbindliche Anmeldung und die weitere vertragliche und organisatorische Abwicklung vorzunehmen.

8. Information von Oberbürgermeister Müller Besprechung Weihnachtsmarkt 2008

Oberbürgermeister Müller informiert darüber, dass am 28.05.2008 um 15.30 Uhr eine Besprechung in Sachen Weihnachtsmarkt 2008 stattfinden werde, an der pro Fraktion zwei

und pro Gruppe eine Teilnehmer eingeladen werden. Er weist darauf hin, dass dies nicht der oder die Fraktionsvorsitzende/r sein müsse.

Stadträtin Dr. Endres-Paul beantragt, dass derartige Termine so terminiert werden, dass auch Berufstätige daran teilnehmen können.

Oberamtsrat Hartner stellt dar, dass an diesem Termin auch ein Herr aus Straubing anwesend sein werde und deshalb diese Uhrzeit gewählt wurde.

Oberbürgermeister Müller erklärt, dass man versuchen werde, den Termin zu verschieben. Ansonsten bleibe es bei der genannten Uhrzeit.

Oberbürgermeister Müller schließt die öffentliche Sitzung um 19.45 Uhr.

Oberbürgermeister

Protokollführer